

Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Beurteilung, Beratung und Betreuung gesunder und kranker Menschen im Kontext von körperlicher Aktivität, Inaktivität sowie Training im Leistungs-, Breiten-, Rehabilitations- und Behindertensport.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich – 320 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Sportmedizin

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kursinhalte (240 Stunden)	
Energiebereitstellung und Leistungsdiagnostik	
Funktion und Anpassung, Trainingseffekte	
Basiskurs sportmedizinische Untersuchungen (Fokus internistisch, kardiologisch; Vorsorgeuntersuchung)	
Basiskurs sportmedizinische Aspekte des Stütz- und Bewegungsapparates (Untersuchungsverfahren)	
(Sport-)Orthopädische Aspekte der Wirbelsäule und oberen Extremität	
(Sport-)Orthopädische Aspekte der unteren Extremität; höhen- und umweltspezifische Aspekte	
Sportmedizinische internistische/kardiologische Grundlagen	
Kardiovaskulärer Schwerpunkt; Herzsport	
Metabolische, endokrinologische und gastrointestinale Schwerpunkte	
Pneumologische, nephrologische und urologische Schwerpunkte	
Onkologische und neurologisch/psychiatrische Schwerpunkte/Sinnesorgane	
Ausgewählte sportmedizinische Aspekte bei Menschen mit Behinderungen und ausgewählten Systemerkrankungen	
Geschlecht und Lebensalter	
Ausgewählte (sport-)pädiatrische Aspekte	
Spezielle Aspekte in der Sportmedizin: Sporternährung, Nahrungsergänzungsmittel, Pharmaka und Doping sowie rechtliche und ethische Aspekte, Vereinsbetreuung	
Fallseminare (80 Stunden)	
Sportmedizinische Untersuchungsverfahren	
Leistungsdiagnostik und Erstellen von Trainingsplänen	
Sportorthopädische Fälle – Diagnostik, Verletzungen und Trainingskonzepte	
Sportkardiologische Fälle – Diagnostik, Therapie und Trainingskonzepte	
Bewegungstherapie bei metabolischen, endokrinologischen und gastrointestinalen Erkrankungen: Praxisfälle und Trainingskonzepte	
Bewegungstherapie bei pneumologischen, nephrologischen und urologischen Erkrankungen: Praxisfälle und Trainingskonzepte	
Bewegungstherapie bei onkologischen, neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen: Praxisfälle und Trainingskonzepte	
Sport- und Bewegungsmedizin für Menschen mit Einschränkungen und Systemerkrankungen: Fallstudien und Therapieansätze	
Geschlechts- und altersgerechte Bewegungs- und Trainingskonzepte	
Sportmedizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Freizeit-/Breiten- und Leistungssport	